



## Unterstützung für die Kirchenmusik Willkommen Johanna Veit

Seit Januar diesen Jahres hat Johanna Veit von Xaver Schult die kirchenmusikalische Assistenz von KMD Andreas Fischer übernommen. »Ich freue mich, in dieser wunderschönen Kirche zum Lobe Gottes musizieren zu dürfen«, sagt die 23-jährige voller Enthusiasmus.

Aufgewachsen ist Johanna Veit in Stade, wo sie an den dortigen Ev.-luth. Stadtkirchen von klein auf eine lebendige, vielseitige und sehr qualitätsvolle Kirchenmusik erleben durfte, wie sie erzählt. So entstand schon früh ihr Berufswunsch, den sie seit 2015 mit einem Kirchenmusikstudium an der Hamburger Musikhochschule zielstrebig verfolgt. Gleich im ersten Semester trat sie eine Orgelstelle in Hamburg-Winterhude an, die ihr in den vergangenen vier Jahren wichtige Praxiserfahrung ermöglichte und immer wieder die Vielfalt des Kirchenmusikerberufes in musikalischer wie in zwischenmenschlicher Hinsicht aufzeigte.

Nun freut sie sich, in Katharinen nicht nur die große Flentrop-Orgel zum Klingen zu bringen. Und Katharinen freut sich auf Johanna Veit.

## Nachrichten Aus St. Katharinen

**Getauft wurden:** Louise Schroeter, Maximilian Carl Leon Schuster

**Bestattet wurden:** Michael Framhein, Dirk Oster

## Regelmäßige Termine

**Gottesdienst:** Jeden Sonntag um 11.00 Uhr

**Universitätsgottesdienst:** Im Semester 14-täglich, jeweils am Sonntag um 18.00 Uhr

**Musik und Muße:** Jeden Mittwoch um 12.30 Uhr

**Theologischer Gesprächskreis:**

Monatlich mittwochs um 18.00 Uhr mit Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann

**Kirchenführungen:** Nach Anmeldung unter 040 - 30 37 47 - 30

**Turmführungen:** Nach Anmeldung unter 040 - 30 37 47 - 30

**Orgelführungen:** Jeden Mittwoch um 13.00 Uhr

**Chorproben:** Kantorei St. Katharinen jeden Donnerstag um 19.40 Uhr · Katharinenchor jeden Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr im Turm-Chorsaal. Informationen und Anmeldung bei Kantor Andreas Fischer, Tel. 040 - 30 37 47 - 50

**Kinderchöre:** Jeden Dienstag um 15.00 Uhr [3.+ 4. Klasse] und um 16.15 Uhr [ab 4 Jahren] sowie am Donnerstag um 15.00 Uhr [1.+ 2. Klasse]. Weitere Gruppenproben in St. Petri. Informationen bei Samuel Busemann, Tel. 040 - 30 37 47 - 32

**Jugendgruppe:** 14-täglich, donnerstags um 19.30 Uhr in der Gemeindegalerie. Informationen bei Vikar Julian Sengelmann

## IMPRESSUM

### HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN

Katharinenkirchhof 1 · 20457 Hamburg  
www.katharinen-hamburg.de

### OFFENE KIRCHE ST. KATHARINEN

Mo - Fr 10.00 - 17.00 · Sa + So 11.00 - 17.00 Uhr

### GEMEINDEBÜRO

Öffnungszeiten Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr  
Telefon 040 - 30 37 47 - 30  
E-Mail kontakt@katharinen-hamburg.de

### BÜROLEITUNG

Sabine Dudda 040 - 30 37 47- 44

### PASTOREN

Dr. Ulrike Murmann - 44  
Frank Engelbrecht - 33  
Meike Barnahl - 43  
Dr. Anne Wehrmann - 43  
Vikar Julian Sengelmann - 30

### KIRCHENMUSIKBÜRO

Öffnungszeiten Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr  
Gisela O'Swald 040 - 30 37 47 - 40

### KIRCHENMUSIK

Kirchenmusikdirektor Andreas Fischer - 50  
Assistenz Kirchenmusik Johanna Veit - 37

### HAMBURGER KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Samuel Busemann - 32

### FÖRDER- UND FREUNDKREIS ST. KATHARINEN

Geschäftsführung Andrea Wagener - 34

### KÜSTER

Vadim Dukart - 51

### E-MAIL

nachname@katharinen-hamburg.de

### KIRCHENGEMEINDE ST. KATHARINEN

IBAN DE94 2019 0003 0008 8770 09  
BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

### FÖRDER- UND FREUNDKREIS ST. KATHARINEN

IBAN DE45 2019 0003 0008 7878 75  
BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

### STIFTUNG JOHANN SEBASTIAN

IBAN DE37 2019 0003 0008 8668 80  
BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

### REDAKTION

Dr. Ulrike Murmann [V.i.S.d.P.], Sabine Dudda,  
Renate Kaufeld

Grafik Anja Kiefel  
Titelfoto Michael Zapf  
Auflage 2.500 Exemplare

FEBRUAR BIS APRIL 2020

KLUG MUTIG *SCHÖN*

# st katharinen BRIEF

## Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde von St. Katharinen!

»Ich glaube! Hilf meinem Unglauben!« Die Jahreslosung für 2020 mit ihrem Gegenüber von Glaube und Zweifel ist wie geschaffen als Leitmotiv für das Gedenkjahr an Dietrich Bonhoeffer, Theologe und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Vor 75. Jahren wurde er auf persönlichen Befehl Adolf Hitlers im KZ Flossenbürg gehängt; ein zum Himmel schreiender Irrsinn nur einen Monat vor dem 8. Mai, dem Tag der Befreiung und Kapitulation der Wehrmacht!

Bis heute beeindruckt die warmherzige, humorbegabte und musikalische Klarheit dieses Mannes, der in Zweifel, Schmerz, Einsamkeit und Todesangst darum rang, Glauben neu und wahrhaftig zu verstehen. Dabei gab er seinen Gott nicht auf, auch wenn ein Blick auf die schmerzverzerrte und irrsinnige Welt seiner Zeit das nahegelegt haben mag; und auch die Welt gab er nicht auf. Er flüchtete nicht aus dem Jammertal dieser Erde in eine Hoffnung auf ein verheißenes Jenseits. Er hielt daran fest: Glaube, Weltzugewandtheit und Engagement gehören unverbrüchlich zusammen. Der Glaube öffnet Tore zur Treue Gottes mit den Menschen und der Menschen mit Gott, zur Treue zu uns selbst, zum Mitmenschen, zur Schöpfung und zur Liebe zum Leben, das zu genießen eine Gabe und Gebot Gottes ist.

Diesem menschenfreundlichen und engagierten Glauben, den uns Bonhoeffer als Erbe hinterlassen hat, gehen wir in den kommenden Monaten in St. Katharinen nach: mit einer literarischen Predigtreihe, mit Musik und Gebet, mit Performance und Engagement, mit Jung und Alt in unserer Gemeinde, in unserem Gemeinwesen, in der Stadt: »Mag sein, dass der Jüngste Tag morgen anbricht, dann wollen wir gern die Arbeit für eine bessere Zukunft aus der Hand legen, vorher aber nicht.« [Dietrich Bonhoeffer, aus: Widerstand und Ergebung].

Ihr Frank Engelbrecht



## Zum Gedenken an Bonhoeffer Wer bin ich?

Am 9. April diesen Jahres jährt sich der Todestag von Dietrich Bonhoeffer zum 75. Mal. Für die Hauptkirchen und St. Katharinen im Besonderen ist dies Anlass, an ihn zu erinnern. Bonhoeffer [1906 - 1945] war ein profiliertes Vertreter der Bekennenden Kirche und am deutschen Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt.

Im Sommer 1944, während seiner Inhaftierung im Berliner Militärgefängnis, stellte sich Bonhoeffer in einem Gedicht die Frage: Wer bin ich? Sie hatte für ihn eine essentielle Bedeutung. Für uns heute stellt sich diese Frage nach Identität permanent. Darum widmet sich Katharinen dieser Frage auf verschiedene Weise.

Im Rahmen einer Predigtreihe der fünf Hauptpastores zu Dietrich Bonhoeffer steht am 15. März um 11 Uhr der Gottesdienst mit Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann unter dem Motto: »Dem Rad in die Speichen fallen«. Die genauen Termine dieser Gottes-



Simone Tasche, Aurubis mit Dr. Ulrike Murmann im Herbst 2019  
© S. Tasche

## Happy 770 – dank Ihnen! Katharinen-Baumeister

Das Kupfer für das neue Dach. Die Sanierung des Pastorats. Die Überarbeitung der Nordportal-Stufen. Die Restaurierung des Strebepfeilers. Die Fenster-Sanierung von Herrensaal und Sakristei. Die Erweiterung der Gemeindeküche. Die Erneuerung der Gemeindebüros. Die Ausgestaltung der Innenraumbeleuchtung. Die Reparatur der goldenen Krone unserer Heiligen Katharina. All diese in den letzten Jahren umgesetzten Arbeiten wurden fast ausschließlich über Spenden finanziert.

dienstreihe finden Sie auf den jeweiligen Webseiten der Hauptkirchen.

In Katharinen wird es außerdem eine Literarische Predigtreihe zum Thema der Gedichtzeile »Wer bin ich?« geben. Alle Bücher, die die Katharinen-Pastores zum Thema in ihren Gottesdiensten machen, befassen sich mit verschiedenen Aspekten von Identität und Zugehörigkeit.

Eine ganz besondere Veranstaltung findet am Freitag, den 20. März um 20 Uhr in Katharinen statt. Zwischen Aschermittwoch und Ostern fehlen die Kirchenbänke und so gibt es die Chance, in diesem ungewöhnlichen Raum das Thema nochmal ganz anders ins Gespräch zu bringen. »Wer bin ich?« wird zum künstlerischen Leitmotiv einer Performance aus Musik, Tanz, Wort, Licht und Raum.

Februar bis März 2020

**Gottesdienste und Performance  
zum Gedenken an Dietrich Bonhoeffer**

Genauere Titel und Termine auf der Terminseite

Ein herzliches Dankeschön an Aurubis, die uns durch den Kupferaustausch »neu gegen alt« bei der Eindeckung des Pastoratsdaches unterstützt haben – wie zuvor auch bei der Eindeckung des gesamten Kirchdaches inkl. der Turmhelme. Vielen Dank der G. und L. Powalla Bunny's Stiftung, der Stiftung Denkmalpflege Hamburg, der Bärbel und Peter Hoerner Stiftung, der Haspa und zahlreichen weiteren Förderern und privaten Spendern, die diese Maßnahmen ermöglicht haben.

Dass wir heute den 770sten Jahrestag unserer Katharina feiern dürfen, haben wir auch Ihnen zu verdanken. Ohne das große Engagement der Bürgerinnen und Bürger hätte St. Katharinen weder nach dem Zweiten Weltkrieg wiedererrichtet, noch in den Jahrzehnten darauf bewahrt und in ihrer Nutzung verbessert werden können. Ohne sie, ohne Sie und die Stiftungen, öffentlichen Fördermittelgeber und weiteren Institutionen würden wir heute ein weniger rüstiges Geburtstagskind feiern. Sie alle sind unsere Katharinen-Baumeister – leben Sie hoch, hoch, hoch!

Andrea Wagener



## Aschermittwoch in St. Katharinen Platz da!

Man sagt, die innere Ordnung folgt der äußeren. Wir verändern uns auch innerlich, wenn wir unsere vertraute Umgebung verändern. Ist Platz da, haben wir ganz andere Möglichkeiten uns zu bewegen. Auch unsere Gedanken können gewohnte Bahnen verlassen. Vielleicht müssen sie sich neu orientieren und gehen auf die Suche. Vielleicht fangen sie an zu tanzen und fühlen sich frei.

In Katharinen ist viel Platz. Ganz besonders, wenn wir in der Passionszeit die Bänke an den Rand rücken und bis Ostern die Mitte frei räumen.

Das tun wir gemeinsam: Mit einer Andacht läuten wir die »verrückte« Zeit ein. Bei Musik krepeln wir die Ärmel hoch und schieben die Bänke an den Rand. Ein weiterer Raum entsteht – frei und luftig.

Mittwoch, 26. Februar 2020, 19.00 Uhr

**Aschermittwoch in St. Katharinen**

mit Andacht, Bänkerücken und Imbiss

Wer sich anmeldet, hilft bei der Planung des Aschermittwoch-Imbisses: kontakt@katharinen-hamburg.de



## Palmsonntag mit Prozession Gemeinsam von St. Petri nach St. Katharinen

Zum Palmsonntag zieht Jesus wie ein König unter dem Jubel der Menge in Jerusalem ein. Oder wackelt er wie ein Bettler auf seinem Esel? Österliche Vorfriede und das Bangen von Karfreitag greifen ineinander: sind Lebensfreude und Zuversicht die Wahrheit unseres Lebens oder nur Illusion? Die Hauptkirchen St. Petri und St. Katharinen feiern den Palmsonntag gemeinsam – mit der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei unter der Leitung von Samuel Busemann und einer Prozession von St. Petri zum Rathaus und über den Katharinenweg nach St. Katharinen. Den Abschluss bildet der Gottesdienst mit Eröffnung der Kunstausstellung von Gisela Meyer-Hahn, Liturgie und Predigt: Pastorin Gunhild Warning, Pastor Frank Engelbrecht

Sonntag, 5. April 2020, 10.00 Uhr | St. Petri

**Palmsonntagsgottesdienst mit Prozession**

Abschluss ab ca. 11.00 Uhr in St. Katharinen



St. Katharinen 2020 © Catrin Eichinger

## Ostern in St. Katharinen Rette sich wer kann – ab auf die Arche!

Die Osternacht dieses Jahres verwandelt das Kirchenschiff von St. Katharinen in Noahs Arche. Die Sintflut steht vor der Tür. Eine Schar von Tieren und Teile der Familie finden Rettung. Die Mehrheit, darunter auch Kinder, geht mit der Ignoranz der Alten unter. So schippern wir mit Bangen auf Wellen der Nacht, dem Regenbogen, Gottes österlichem Friedenszeichen, entgegen. Noahs Mannschaft stärkt uns aus der Kombüse mit Speisen, Musik und Literatur, wir singen selbst. Zur Mitternacht steigen wir auf den Turm für den Osterruf über die Stadt. Danach schließt die Kirche bis zum Morgen für die Übernachtung der Konfirmanden. Zum Sonnenaufgang steigen wir erneut auf den Turm, tragen das Osterlicht zum Frühgottesdienst mit der Kinderkantorei in die Kirche und laden anschließend zum Osterfrühstück.

Sonnabend, 11. April 2020, 19.30 Uhr

**OsterKulturNacht in St. Katharinen**

Mit Pastor Frank Engelbrecht, Pastorin Gunhild Warning, Vikar Julian Sengelmann, Johanna Veit, Samuel Busemann mit Currende und Jugendkantorei, Hannes Wienert, Marion-Gretchen Schmitz, Wolfgang Stockmann und Markus Riemann

Anmeldung bitte im Kirchenbüro

Eintritt [inkl. Speisen]: 20,- Euro

Ostersonntag, 12. April 2020

6.00 Uhr **Turmaufstieg zum Sonnenaufgang**

7.00 Uhr **Osterfrühgottesdienst**

mit der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei, anschließend Osterfrühstück

11.00 Uhr **Kantatengottesdienst am Ostersonntag**





Schwebende Seidenbahnen, St. Petri zu Lübeck © Gisela Meyer-Hahn

## Ausstellung von Gisela Meyer-Hahn Transparente Farbräume

Eine Farb-Installation aus hängenden Seidenbahnen von Gisela Meyer-Hahn wird von Anfang April bis Anfang Mai 2020 das Nordschiff von St. Katharinen durchziehen. Die Stoffe erscheinen unifarbener, sind aber nuancenreich in jeder Stoffbahn und damit auch in ihrer Gesamtheit. Pinselstrich für Pinselstrich hat die Künstlerin die zunächst weißen Stoffflächen mit Hunderten von Farbnuancen aquarelliert. Alle Materialien stammen aus früheren temporären Installationen. Sie tragen dadurch bereits eine eigene Geschichte in sich und stehen damit für Nachhaltigkeit, Achtsamkeit, Rückblick und Wandlung.

## Zum Gedenken an Günter Powalla Ein Freund und Förderer

Am 4. Oktober vergangenen Jahres verstarb Günter Powalla, einer der großen Förderer von St. Katharinen. Am 27. Dezember 2019 wäre er 100 Jahre alt geworden und wir hätten diesen Tag gern mit ihm gefeiert. Er gehörte zu den Menschen, die die Sanierung unserer Kirche mit großem Interesse begleitet und großzügig unterstützt haben. Ich lernte ihn kennen über unser Orgelprojekt in 2007, denn Orgeln waren seine Leidenschaft. Er hat nicht nur die Rekonstruktion der Barock-Orgel von St. Katharinen gefördert, sondern vor allem die Orgelanlage von St. Michaelis sowie Orgeln weiterer Kirchen. Durch die von ihm und seiner Frau Lieselotte gegründete Stiftung wurden wir in den vergangenen Jahren immer wieder reich beschenkt: Die Renovierung der Gemeindebüros, der Gemeindeküche und zuletzt des Pastorates verdanken wir u.a. seiner treuen Begleitung. Er spendete großzügig, wirkte persönlich dabei sehr bescheiden, ja fast sparsam. St. Katharinen ist ihm von Herzen dankbar und wird ihn in Ehren halten.

Ulrike Murmann

Gisela Meyer-Hahn, wurde 1952 in Lauterbach/Hessen geboren, lebt und arbeitet heute in Pinneberg. Die Dipl.-Designerin und freischaffende Künstlerin erarbeitet Konzepte und Objekte, die zeigen, wie komplex Erscheinung und Wirkung von Phänomenen mit unserer gesamten Sinneswahrnehmung zusammenhängen. Ihre raum-, farb- und lichtbezogenen Projekte wurden im In- und Ausland ausgestellt, realisiert, installiert und ausgezeichnet.

Für St. Katharinen sieht ihr Gestaltungskonzept klar gegliederte Sequenzen für Blickrichtungen, Gewebe und Farben vor und folgt in seiner Gesamtheit der Architektur des Kirchoraumes. Der Blick wird durch die in verschiedenen Geometrien und Farben zueinander geordneten textilen Bahnen in seiner Richtung geführt und nach oben in die Installation geleitet, die sich in der Thermik des Raumes immer leise bewegt.

**Palmsonntag, 5. April 2020, 11.00 Uhr**  
**Eröffnung der Ausstellung**  
**»Transparente Farbräume – im Blickwechsel«**  
im Gottesdienst mit Pastor Frank Engelbrecht

**Bis Sonntag 10. Mai 2020, tgl. 11.00 - 17.00 Uhr**  
**Ausstellung »Transparente Farbräume«**

Eintritt frei

## Katharinenkonzerte 2020 Von Bach bis Vivaldi

St. Katharinen möchte seine Rolle als Pulsgeber für kulturelles und gemeinschaftliches Zusammenleben in der Hamburger City unterstreichen und lädt auch dieses Jahr in Kooperation mit Amabile Classics zu Katharinenkonzerten mit dem Kammerorchester der neuen Philharmonie Hamburg ein.

Los geht es im Februar mit Werken von Bach bis Brahms; weiter im April mit den »Zwölf Jahreszeiten«. Fest steht auch schon das Konzert »Viva el Tango« im September. Weitere Konzerte sind in Planung.

**Sonnabend, 22. Februar 2020, 20.00 Uhr**  
**Werke von J. S. Bach, J. Haydn, A. Dvorák**  
**Komitas und J. Brahms**  
Kammerorchester der neuen Philharmonie Hamburg

**Freitag, 24. April 2020, 20.00 Uhr**  
**Werke von Vivaldi, Piazzolla sowie dem russischen**  
**Komponisten und Arrangeur E. Jourist**  
Das Kammerorchester und das Jourist Quartett

Karten an allen Vorverkaufsstellen  
sowie unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de)  
Eintrittspreise standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest

## Menschen im Katharinenviertel Theologie-Studentin Carlotta Reinhardt

Vater und Mutter Religionslehrer; der Großvater Pastor – da lag es nahe, dass Carlotta Reinhardt ein Theologie-Studium aufnahm. Und doch führte weniger die Familiengeschichte zu ihrer Studienwahl als die eigene Erfahrung mit Kirchenmusik. Klavier spielt sie, Orgel natürlich und hat bereits eine C-Ausbildung als Kirchenmusikerin erfolgreich absolviert. An St. Katharinen ist sie vielfältig engagiert. Seit drei Jahren singt Carlotta Reinhardt in der Kantorei Sopran und erinnert sich noch immer mit einer leichten Gänsehaut an das erste Weihnachtsoratorium. »Es war ein gigantischer Klang – der große Chor in dieser großen, schönen Kirche! Das werde ich nicht vergessen«, erzählt die 23-jährige. Aber Carlotta Reinhardt gehört auch zum Studierenden-Team, das die regelmäßigen Uni-Gottesdienste in Katharinen vorbereitet und durchführt. »Das ist zwar keine Pflicht im Studium, aber es bringt großen Spaß.« So wie das Studium der Theologie, an dem ihr vor allem gefällt, dass es nicht so verschult ist: »Es gibt nicht so viele Vorschriften, was wann zu belegen ist.« Sie schätzt das Hinterfragen, das freie



Photo © Robert Grischek

Denken. Als zweites Studienfach hat sie Psychologie belegt. Da werde zwar mehr »in Schubladen gedacht«, aber letztlich sei man in beiden Studiengängen »Menschenforscher«. Wenn sie jetzt im Februar ihre Zwischenprüfung erfolgreich bestanden hat, will sie sich noch mehr an St. Katharinen engagieren. Sie gehört mit zu dem Team, das die Performance in Katharinen zum Gedenken an den 75. Todestag von Dietrich Bonhoeffer erarbeitet und vorbereitet [siehe auch Seite 2].

Renate Kaufeld

## Bibelwort zur Zeit

**»Ich tue nicht das, was ich eigentlich will – das Gute. Sondern das Böse, das ich nicht will – das tue ich.«**

[Römer 7,19]

Wer bin ich? Ein Mensch, hin- und hergerissen zwischen dem lebensdienlichen Wirken des Geistes Gottes und Kräften, die mir und anderen das Leben erschweren. Ich kann oft das Gute und will es nicht. Ich will oft das Gute und kann es nicht. Bin ich ein Kind Gottes, wunderbar gemacht? Oder ein abtrünniges Schaf, das davonläuft bei der nächstbesten Gelegenheit? Ich bin beides, mal frei und freundlich und klar, mal unruhig, sehnsüchtig und krank. Dabei immer gehalten von dem, der die Liebe ist, der ganz Mensch wurde und ganz Gott blieb. Wie soll ich das verstehen und dabei wissen, wer ich bin? Ich muss es verstehen, ich muss es fühlen: Er sieht mehr in mir, als ich jemals sehen könnte. Du kennst mich, Dein bin ich, o Gott!

Dr. Anne Wehrmann

[Zitate aus dem Gedicht »Wer bin ich« von Dietrich Bonhoeffer]

## Universitätsgottesdienste Gender Trouble? religion\_macht\_sex

Ob an der Uni, beim Sport oder bei Partys: Wir werden eingeteilt in ‚Frauen‘ und ‚Männer‘. Rollenklischees und Geschlechterstereotype halten sich hartnäckig, Heterosexualität gilt immer noch als Norm. Wäre es aber nicht paradisiatisch, wenn alles Reglementieren und Einteilen ein Ende fände? Allerdings: Ist die Unterscheidung von Geschlechtern nicht unverzichtbar, um Ungerechtigkeiten und Machtstrukturen sichtbar zu machen – vom Gender Pay Gap bis zur Mehrfachdiskriminierung von Frauen? Und welche Rolle spielt bei allem eigentlich Religion? Im Zentrum der Gottesdienste im Sommersemester 2020 stehen Geschichten von Freiheit und Vielfalt, Liebe und Mut. Queer wie das Leben eben.

Die Universitätsgottesdienste finden unter anderem in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater statt.

**Montag, 6. April 2020, 18.00 Uhr** [Genesis 1,27]  
**Gender Trouble? Männlich und weiblich erschuf er sie**  
Universitätsgottesdienst zum Semesteranfang  
Predigt: Universitätspredigerin Prof. Dr. Kristin Merle

Die weiteren Termine finden Sie auf der Terminseite.



## Kinder und Jugendkantorei Rückblick und Ausblick

»Leuchte, leuchte, kleiner Stern, leuchte, leuchte, nah und fern...« – mit diesem Lied läuteten die Zimbelsternchen und die Kinderkantoreien die Adventszeit in St. Petri bei der Eröffnung des Weihnachtsmarktes ein. Feierlich, besinnlich und auch lebhaft ging es weiter: Viele große und kleine Zuhörer und Mitsänger besuchten die beiden Adventssing-Veranstaltungen in St. Katharinen. Im Heilig-Geist-Hospital in Poppenbüttel freuten sich die Seniorinnen und Senioren über den Auftritt der Kinderkantoreien. Das Krippenspiel in St. Petri war ein besonderer Höhepunkt, bei dem auch die Singmäuse einen Gastauftritt hatten. In der Jugendkantorei 1 [vormals Currrende] und 2 bleiben das Konzert der »Lieben, alten Weihnachtslieder« und die Christvesper in St. Katharinen in guter Erinnerung. Mit den alten Texten und Melodien wurden die Herzen immer wieder neu berührt!

## Katharina, Peter und Jacobus Gemeinsam für die Kirchenhütenden

Ganz unterschiedlich sind wir und haben doch vieles gemeinsam: die drei Innenstadt-Hauptkirchen St. Katharinen, St. Petri und St. Jacobi. Unter anderem eint uns, dass wir unsere Kirchen für die Stadt und alle Besucher geöffnet halten. Doch dafür brauchen wir engagierte Ehrenamtliche, die diesen Schatz an Stille, Gebet und Kunst hüten und gute Gastgeber sind für Menschen, die unsere Kirchen besuchen. Zukünftig wollen wir gemeinsam für eine gute Aus- und Fortbildung sorgen. Im Februar geht es los mit neuen Interessierten und allen, die schon dabei sind. Pastorin Meike Barnahl, St. Katharinen, und Pastorin Lisa Tsang, St. Jacobi, freuen sich auf die neuen und »alten« Kirchenhütenden!

**Donnerstag, 27. Februar 2020, 18.00 - 20.00 Uhr**  
**Aus- und Fortbildung für Kirchenhütende**  
Gemeindsaal St. Jacobi, Jacobikirchhof 22

Ende 2019 wurde Samuel Busemann von den Kirchengemeinderäten von St. Petri und St. Katharinen einstimmig als neuer Chorleiter bestätigt.

Mit viel Schwung starten der neue Dirigent und mehr als 100 Chorkinder in das Jahr 2020. Im Gottesdienst am 9. Februar in St. Katharinen werden alle Kinder geehrt, die mindestens drei Jahre in der HKJK singen. Am Palmsonntag ziehen wir von St. Petri nach St. Katharinen in feierlicher Prozession und die Osterkulturnacht mit Übernachtung in der Katharinenkirche wird sicher eine spannende Erfahrung. Zum neuen Jahr freuen wir uns über neue Mitsänger\*innen, die Probenzeiten finden Sie unter [www.kinderkantorei-hamburg.de](http://www.kinderkantorei-hamburg.de).

**Sonntag, 9. Februar 2020, 11.00 Uhr**  
**Gottesdienst mit Ehrung und Segnung**  
der langjährigen Mitglieder aller Chorgruppen

**Palmsonntag, 5. April 2020, 10.00 Uhr | St. Petri**  
**Palmsonntagsgottesdienst mit Prozession**  
Zimbelsternchen und Kinderkantoreien

**Ostersonntag, 12. April 2020, 7.00 Uhr**  
**Osterfrühgottesdienst mit der Jugendkantorei**  
anschließend gemeinsames Osterfrühstück



## Kino in der Kirche »Häxan« Stummfilm mit Live Musik

Die Heilige Katharina wurde der Sage nach Opfer der Gewaltexzesse unter Kaiser Marcion. Er wollte ihre fromme Eigenständigkeit unterdrücken und schreckte dabei nicht zurück vor Folter und Mord. So erging es Katharina wie Christus auf seinem Leidensweg. Die Hexenexzesse der Kirchengeschichte wiederholten das Muster dieser Gewalt. »Häxan«, der 1922 in Schweden produzierte Spiel- und Dokumentarfilm des dänischen Regisseurs Benjamin Christensen über Hexenverfolgung, fordert uns heraus, unseren Blick für Verfolgung und Unrecht inmitten unserer Gegenwart zu öffnen. Das mobile Kino Flexibles Flimmern zeigt den Stummfilm live begleitet vom Gitarrenorchester Gilbert Couché.

**Mittwoch, 1. April 2020, 20.00 Uhr**  
**Donnerstag, 2. April 2020, 20.00 Uhr**  
**»Häxan« Stummfilm mit Live Musik**  
Vorweg gibt es Speisen passend zum Film  
Einlass: 18.30 Uhr | Eintritt 16,- Euro  
Bitte reservieren unter: [reservierungen@flexiblesflimmern.de](mailto:reservierungen@flexiblesflimmern.de)

## KIRCHENMUSIK in **st** Katharinen TERMINE FEBRUAR - APRIL 2020

**Sonntag, 29. März 2020, 11.00 Uhr**  
**Gottesdienst mit Chormusik**  
Ernst Pepping: aus »Passionsbericht des Matthäus«  
Kantorei St. Katharinen  
Leitung und Orgel: Andreas Fischer  
Predigt: Pastor Sebastian Borck

**Palmsonntag, 5. April 2020, 18.00 Uhr**  
**NEUE TÖNE**  
**70 Jahre Hamburger Bach-Preis [1950 - 2020]**  
**Orgelkonzertreihe mit Andreas Fischer**  
Johann Sebastian Bach: Praeludium et Fuga h  
»Sei begrüßet, Jesu gütig«  
György Ligeti: Volumina

Preise E

**Karfreitag, 10. April 2020, 18.00 Uhr**  
**Ernst Pepping »Passionsbericht des Matthäus«**  
[1950]  
Kantorei St. Katharinen  
Leitung: Andreas Fischer

Preise D

**Ostersonntag, 12. April 2020, 11.00 Uhr**  
**Kantaten-Gottesdienst**  
Johann Pachelbel »Christ lag in Todesbanden«  
Orgelmusik von J.S. Bach  
Katherina Müller, Sopran  
Rainer Thomsen, Tenor  
Ralf Grobe, Bass  
Kantorei und Barockorchester St. Katharinen  
Leitung und Orgel: Andreas Fischer  
Predigt: Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann

### VORVERKAUFSTELLEN

**KIRCHENMUSIKBÜRO ST. KATHARINEN**  
Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr  
Tel. 040 - 30 37 47 40 · Fax: 040 - 30 37 47 59  
[www.katharinen-hamburg.de](http://www.katharinen-hamburg.de)

**PREISE D** 20,-Euro nur Abendkasse [Ermäßigungen möglich]  
**PREISE E** 10,- Euro nur Abendkasse [Ermäßigungen möglich]  
Schüler und Studenten frei



## Ernst Pepping Schwerpunkte für das neue Jahrzehnt

Ernst Pepping [1901-1981] gehört zu den wichtigsten Erneuerern der evangelischen Kirchenmusik in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts. Vor 70 Jahren entstand eines seiner Hauptwerke, der Passionsbericht des Matthäus von 1950 für eine doppelchörige a cappella-Formation. Schon der betont nüchtern formulierte Titel sowie die Konzentration auf den reinen Chorklang verweist auf die künstlerische Absicht: die Abkehr vom Zeitalter der Romantik, deren Pathos man durch ein mehr strukturalistisch ausgerichtetes Kunstverständnis ablösen wollte.

Peppings Stil, der die lineare und am Sprachrhythmus orientierte Schreibweise der Meister des 16. Jahrhunderts aufgreift, führt durch die Integration jüngerer harmonischer Errungenschaften gleichwohl zu einer fesselnden, zum Teil geradezu mystischen Klanglichkeit. Das bedeutende Werk, der Passionsbericht des Matthäus, erklang zuletzt 2016 in St. Katharinen. Es wird aufgrund seiner immensen Schwierigkeiten ansonsten allerdings nur sehr selten aufgeführt. Am Karfreitag 2020 ist es wieder in St. Katharinen zu hören.

Ebenfalls im Jahre 1950 wurde der Hamburger Bachpreis durch Senat und Bürgerschaft der Hansestadt gestiftet. Er wird seitdem alle vier Jahre an Komponisten verliehen, »deren Werke unter dem hohen Anspruch, den der Namensgeber des Preises setzt, Auszeichnung verdienen«. Die Namensliste der Preisträger erlaubt einen instruktiven Blick auf die Musikgeschichte seit dem 2. Weltkrieg. Unter dem Titel NEUE TÖNE widmet sich Andreas Fischer in sechs Orgelkonzerten wichtigen Orgelwerken bedeutender Preisträger und setzt sie in Beziehung zur Musik des Namensgebers J.S. Bach.

Zur Eröffnung am Palmsonntag erklingt G. Ligetis VOLU-MINA von 1961/66, das noch heute von geradezu schockierender Wirkung ist. Die Reihe wird noch bis zum Jahresende fortgesetzt mit Musik von Hindemith, David, Messiaen, Schnittke und S. Gubaidulina. Damit wird zu Beginn des neuen Jahrzehnts für die Kirchenmusik ein deutlicher Schwerpunkt bei der Musik des 20. und 21. Jahrhunderts liegen, der auch für die kommenden Monate die Chor- und Orgelmusik in St. Katharinen bestimmen wird.